

# Im Gleichklang mit Wroclaw

## Klangschalen an Elbe und Oder enthüllt – Schüleraustausch organisiert

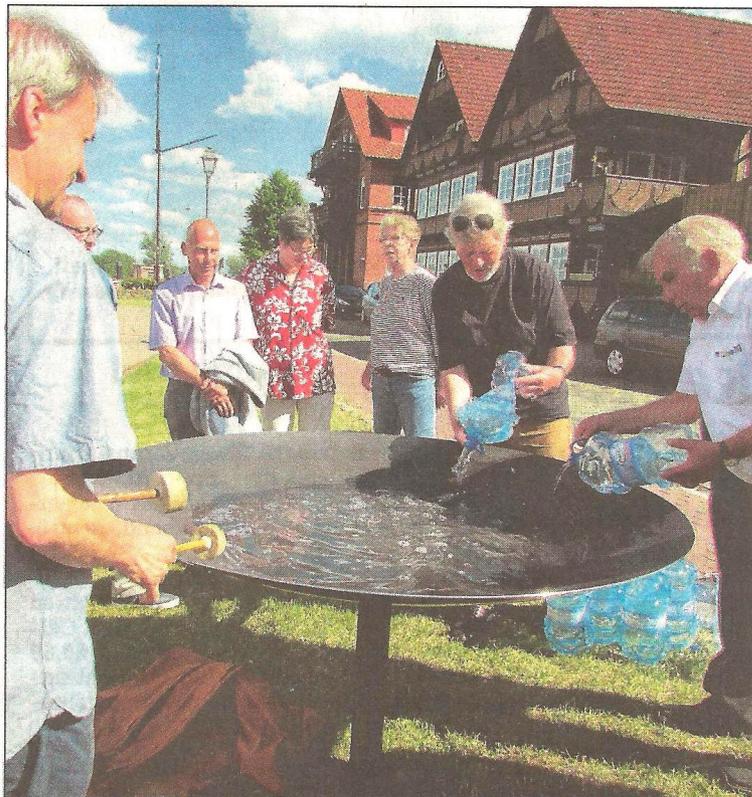
mh **Hitzacker**. Symbole für eine Partnerschaft sind gut, noch besser, wenn sie auch mit Leben gefüllt wird. In Hitzacker ist in der Beziehung zum polnischen Wroclaw, dem ehemaligen Breslau, beides in Angriff genommen worden. Am Sonnabend hat Ratsherr Norbert Schulz um 16 Uhr die Klangschale an der Prinz-Claus-Promenade enthüllt und mit Oderwasser gefüllt. Zur selben Zeit das gleiche Ritual am Wroclawer Oderufer. Zeremonienmeister dort war Holger Mertins, der Elbewasser mitgebracht hatte. Der

Bürgermeister der Elbestadt war umringt von Schülern der Freien Schule Hitzacker, die eine Woche die Partnerstadt kennen lernen. Im Herbst wird eine Wroclawer Gymnasialklasse nach Hitzacker kommen.

Was verbindet die kleine Stadt an der Elbe mit der Großstadt an der Oder, die 630 000 Einwohner zählt? Es sind die Weinbergzwerge. Oberzweig Peter Wieczorek ist überzeugt, „dass etliche der Hitzackeraner Naturgeister an die Oder ausgewandert sind“. Heute besiedeln mehr als 200 Bronzeskulptu-

ren das Stadtbild von Wroclaw und erinnern an phantasievolle Widerstandsaktionen in den 1980er-Jahren. Sieben dieser von einer polnischen Künstlerin gestalteten Kunstwerke sind auch in Hitzackers Altstadt und am Elbeufer zu sehen. Die Klangschalen wiederum hat Christoph Spanier in seiner Werkstatt in Darzau gefertigt. Und dieser Künstler hat sie am Sonnabend auch zum Klingen gebracht, nachdem Norbert Schulz vom „Gleichklang zwischen Breslau und Hitzacker“ geschwärmt hatte.

Gepflegt werden die guten Kontakte von Peter Wieczorek als der maßgebliche Initiator der Bronzeverg-„Invasion“, von Bernd Bruno Meyer aus Lüchow, der den Schüleraustausch zwischen beiden Städten organisiert, und von Joachim Bornemann, der als Betreuer der Klangschale fungiert. In Wroclaw engagieren sich Stadträtin Malgorzata Zawada, Jan Wais, der Beauftragte für das Projekt „Europa-Kulturhauptstadt 2016“, sowie die deutsche Generalkonsulin Elisabeth Wolbers für die Partnerschaft.



60 Liter Oderwasser füllten Ratsherr Norbert Schulz (rechts) und Betreuer Joachim Bornemann in die Klangschale, die ihren Platz nun in unmittelbarer Nähe zur Prinz-Claus-Promenade in Hitzacker gefunden hat. Christoph Spanier (links) brachte sein Kunstwerk erstmals öffentlich zum Klingen.

Aufn.: M. Horn



„In Freundschaft Breslau/Oder und Hitzacker/Elbe“ steht auf dem Schild, das Hitzackers Stadtbürgermeister Holger Mertins (Zweiter von rechts) an Wroclaws Stadträtin Malgorzata Zawada und den Kulturbeauftragten Jan Wais überreichte. Schuldirektorin Jadwiga Zatkowka (rechts) betreut den Schüleraustausch.

Aufn.: Freie Schule Hitzacker